

CLAYTON PLANT PROTECTION

CLAYTON KLONDIKE Safety Data Sheet according to Regulation (EU) No. 1907/2006. Version 1/dsc 9/03/2023
This version replaces all previous versions. Diese Version ersetzt alle vorherigen Versionen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname **CLAYTON KLONDIKE**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Relevante identifizierte Verwendungen: Pflanzenschutzmittel, Herbizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse Clayton Plant Protection Ltd., Bracetown Business Park, Clonee, Dublin. D15YT2T Ireland.

Tel: (00 353) 1 8210127 www.claytonpp.com Email: info@claytonpp.com

1.4 Notrufnummer

Carechem 24 DE: +49 69 222 25285

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und nachfolgende Änderungen) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Karzinogenität: Kategorie 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Kurzfristig (akut) gewässergefährdend: Kategorie 1

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Langfristig (chronisch) gewässergefährdend: Kategorie 1

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und nachfolgende Änderungen) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Kennzeichnungspflichtig. Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Aclonifen

Piktogramm



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

EUH208 Enthält Aclonifen, 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Neben den genannten Gefahren sind keine zusätzlichen Gefahren bekannt.

Ethoxyliertes Polyarylphenol: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen. Aclonifen: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

Umweltbezogene Angaben:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung. Suspensionskonzentrat (SC) 49,6% Aclonifen (600 g/l)

CLAYTON PLANT PROTECTION

CLAYTON KLONDIKE Safety Data Sheet according to Regulation (EU) No. 1907/2006. Version 1/dsc 9/03/2023
This version replaces all previous versions. Diese Version ersetzt alle vorherigen Versionen

Gefährliche Inhaltsstoffe.

Gefahrenhinweise gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Name	CAS-Nr. / EG-Nr. / REACH Reg. Nr	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konz. [%]
Aclonifen	74070-46-5 277-704-1	Carc. 2, H351 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	49,60
Ethoxyliertes Polyarylphenol	99734-09-5	Aquatic Chronic 3, H412	>1,00 – < 25,00
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5 220-120-9 01-2120761540-60-0003	Skin Sens. 1, H317 Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400	> 0,005 – < 0,05
Harnstoff	57-13-6 200-315-5 01-2119463277-33-xxxx	Nicht eingestuft	> 1

Weitere Information

Aclonifen	74070-46-5	M-Faktor: 100 (acute), 10 (chronic)
1,2-Benzisothiazol 3(2H)-on	2634-33-5	SCL Skin Sens. 1; H317: SCL >= 0,05 %

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Partikeleigenschaften : Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Nanoformen

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Einatmung

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Keine Symptome bekannt oder erwartet.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignet Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder dem Gemisch ausgehende Gefahren Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NOx), Chlorwasserstoff (HCl)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Weitere Angaben Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

CLAYTON PLANT PROTECTION

CLAYTON KLONDIKE Safety Data Sheet according to Regulation (EU) No. 1907/2006. Version 1/dsc 9/03/2023
This version replaces all previous versions. Diese Version ersetzt alle vorherigen Versionen

6.2 Umweltschutz-maßnahmen Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hygienemaßnahmen Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor dem Gefrieren schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungs-hinweise Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Geeignete Werkstoffe HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

7.3 Spezifische Endanwendungen Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltstoffe	CAS-Nr	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Harnstoff	57-13-6	10 mg/m ³ (TWA)		OES BCS*
Aclonifen	74070-46-5	2 mg/m ³ (SK-SEN)		OES BCS*

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz Persönlicher Atemschutz ist unter den vorgesehenen Expositionsbedingungen nicht notwendig.

Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

Handschutz Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten.

Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann. Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette. Material Nitrilkautschuk Durchlässigkeitsrate > 480 min Handschuhdicke > 0,4 mm Schutzindex Klasse 6 Richtlinie Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Augenschutz Korbbrille tragen (gemäß EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).

Haut- und Körperschutz Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 6 tragen. Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form Suspension Farbe gelb

Geruch Keine Daten verfügbar

Geruchsschwelle Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt/ Schmelzbereich Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich 100 °C

Entzündlichkeit Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze Keine Daten verfügbar

Flammpunkt kein(e,er) Selbstentzündungstemperatur 480 °C

Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur (SADT) Keine Daten verfügbar

CLAYTON PLANT PROTECTION

CLAYTON KLONDIKE Safety Data Sheet according to Regulation (EU) No. 1907/2006. Version 1/dsc 9/03/2023
This version replaces all previous versions. Diese Version ersetzt alle vorherigen Versionen

pH-Wert 7,5 - 8,5 (1 %) (23 °C) (entmineralisiertes Wasser)
Viskosität, dynamisch 250 - 450 mPa.s (20 °C) Geschwindigkeitsgefälle 20 /s 100 - 200 mPa.s (20 °C)
Geschwindigkeitsgefälle 100 /s
Viskosität, kinematisch Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit dispergierbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Daten verfügbar Aclonifen: log Pow: 4,37
Oberflächenspannung 40 mN/m (20 °C)
Dampfdruck Keine Daten verfügbar
Dichte ca. 1,21 g/cm³ (20 °C)
Relative Dichte Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte Keine Daten verfügbar
Bewertung Nanopartikel Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Nanoformen
Partikelgröße Keine Daten verfügbar
9.2 Sonstige Angaben
Explosivität Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit Keine Daten verfügbar
Sonstige physikalisch-chemische Eigenschaften Sonstige sicherheitsrelevante physikalisch-chemische Daten sind nicht bekannt.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität Stabil unter normalen Bedingungen.
10.2 Chemische Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
10.5 Unverträgliche Materialien Nur im Originalbehälter lagern.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine Zersetzungsprodukte zu erwarten bei bestimmungsgemäßem Umgang.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute orale Toxizität LD50 (Ratte) = 5.596 mg/kg
Akute inhalative Toxizität Bei bestimmungsgemäßer und vorausgesehener Verwendung wird kein atembares Aerosol gebildet.
Akute dermale Toxizität LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Keine Hautreizung (Kaninchen)
Schwere Augenschädigung/-reizung Keine Augenreizung (Kaninchen)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut Haut: Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test
Beurteilung STOT Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Informationen verfügbar. Aclonifen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung STOT Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Informationen verfügbar. Aclonifen verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.
Beurteilung Mutagenität Ethoxyliertes Polyarylphenol war nicht genotoxisch in einer Reihe von In-vitro-Mutagenitätsstudien. Aclonifen war nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.
Beurteilung Kanzerogenität Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Informationen verfügbar. Aclonifen verursachte bei Ratten ein häufigeres Auftreten von Tumoren in den folgenden Organen: Gehirn.
Beurteilung Reproduktionstoxizität Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Informationen verfügbar. Aclonifen verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.
Beurteilung Entwicklungstoxizität Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Informationen verfügbar. Aclonifen verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.
Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
11.2 Angaben über sonstige Gefahren
Endokrinschädliche Eigenschaften Bewertung Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität
Toxizität gegenüber Fischen LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) = 1,27 mg/l Expositionszeit: 96 h
Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) = 2,4 mg/l Expositionszeit: 48 h
Chronische Toxizität für aquatische Invertebraten NOEC (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 60,0 µg/l Expositionszeit: 21 d

CLAYTON PLANT PROTECTION

CLAYTON KLONDIKE Safety Data Sheet according to Regulation (EU) No. 1907/2006. Version 1/dsc 9/03/2023
This version replaces all previous versions. Diese Version ersetzt alle vorherigen Versionen

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen EC50 (Raphidocelis subcapitata (Grünalge)) = 0,058 mg/l Wachstumsrate;
Expositionszeit: 96 h ErC50 (Lemna gibba (Bucklige Wasserlinse)) 0,043 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 7 d
NOEC (Lemna gibba (Bucklige Wasserlinse)) 0,004 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 7 d

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Daten verfügbar Aclonifen: Nicht leicht biologisch abbaubar

Koc Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Daten verfügbar Aclonifen:

Koc: 5318 - 10612

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Daten verfügbar Aclonifen: Biokonzentrationsfaktor (BCF) 2.896
Bioakkumulationspotenzial

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden Ethoxyliertes Polyarylphenol: Keine Daten verfügbar Aclonifen: Nicht mobil in Böden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Ethoxyliertes Polyarylphenol: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen. Aclonifen: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Bewertung Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen Sonstige ökologische Hinweise Es sind keine anderen Wirkungen zu nennen.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Behälter dreimal ausspülen. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen

Vollständig entleerte und gespülte Behälter dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PackMittel Rücknahme Agrar) zuführen.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt 02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/ADN

14.1 UN-Nummer 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G.
(ACLONIFEN LOESUNG)

14.3 Transportgefahrenklassen 9

14.4 Verpackungsgruppe III

14.5 Umweltgefährdend Mark JA Gefahren-Nr. 90 Tunnel Code –

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff. Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

IMDG

14.1 UN-Nummer 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
(ACLONIFEN SOLUTION)

14.3 Transportgefahrenklassen 9

14.4 Verpackungsgruppe III

14.5 Meeresschadstoff JA

IATA

14.1 UN-Nummer 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
(ACLONIFEN SOLUTION)

14.3 Transportgefahrenklassen 9

14.4 Verpackungsgruppe III

14.5 Umweltgefährdend Mark JA

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Siehe Abschnitte 6 bis 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Bulktransport gemäß IBC Code.

CLAYTON PLANT PROTECTION

CLAYTON KLONDIKE Safety Data Sheet according to Regulation (EU) No. 1907/2006. Version 1/dsc 9/03/2023
This version replaces all previous versions. Diese Version ersetzt alle vorherigen Versionen

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich) Registrierungsnummer 034145-00

Wassergefährdungsklasse WGK 2 deutlich wassergefährdend Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Störfallverordnung Unterliegt der

Störfallverordnung. Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. E1

Sonstige Vorschriften TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffe in ortsbeweglichen Behältern BG-Merkblatt M 050

"Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen" BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Ein Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Assessment) ist nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der unter Abschnitt 3 aufgeführten Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405- 15809-5.

Abkürzungen und Akronyme

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE Schätzwert Akuter Toxizität
AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CAS-Nr. Chemical Abstracts Service Nummer
ECx Effektive Konzentration von x %
EG-Nr. Europäische Gemeinschaftsnummer
EINECS Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS European list of notified chemical substances
EN Europäische Norm
EU Europäische Union
IATA International Air Transport Association
IBC International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC Code)
ICx Inhibitorische Konzentration von x %
IMDG International Maritime Dangerous Goods Konz. Konzentration
LCx Tödliche Konzentration von x %
LDx Tödliche Dosis von x %
LOEC/LOEL Niedrigste Konzentration/Dosierung mit beobachtetem Effekt
MARPOL MARPOL: International Convention for the prevention of marine pollution from ships
N.O.S./N.A.G Not otherwise specified/ Nicht anderweitig genannt
NOEC/NOEL Höchste Konzentration/Dosis ohne beobachtete statistisch signifikante Wirkung
OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
RID Internationale Regelung für den Transport gefährlicher Güter im Schienenverkehr
TA Luft Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
TWA Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
UN Vereinte Nationen
WGK Wassergefährdungsklasse
WHO Weltgesundheitsorganisatio

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die angegebenen Informationen dienen nur als Richtlinie für sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und sind nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation zu betrachten. Die Informationen beziehen sich nur auf das speziell bezeichnete Material und gelten möglicherweise nicht für solches Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren verwendet wird, es sei denn, dies ist im Text angegeben.

=====